



„DUOday“
Mitmachtag für Menschen mit einer Behinderung

Politik · Gesellschaft Seite 6

Playoffs
Club Brügge empfängt zum Auftakt Standard

Sport Seite 26



Prozessbeginn
Zehn Jahre nach Unruhen in Frankreich Polizei vor Gericht

Aus aller Welt Seite 15

Meinungsumfrage



Mitte-rechts hat zugelegt

Das Vertrauen der Belgier in die Mitte-rechts-Regierung von Premier Charles Michel (Bild) hat zugenommen: Das belegt eine große Meinungsumfrage. Maggie De Block bleibt weiterhin der Liebling der Bevölkerung. **Seite 5**

Laetare



Stavelot im Konfettiregen

Zum 513. Mal feierte das Städtchen Stavelot am Wochenende den Laetare. Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, ließen die Weißen Mönche und die Zuschauer sich die Laune nicht verderben. Sieben neue Ehrenritter wurden zudem ernannt. **Seite 11**

Jugendtheater



„Monster“ vor der Premiere

Am Freitag feiert das Jugendtheaterstück „Monster“ Premiere. Die jungen Schauspieler des Inside-Theaterprojekts des Jugendtreffs Eynatten freuen sich, „ihr Werk“ der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es geht um den schweren Alltag in der Schule. **Seite 28**

WETTER



16°
6°

Freundlicher Mix aus Sonne und Wolken



Tötungsdelikt: 54-Jähriger wurde unter Haftbefehl gestellt - Opfer war 44-jähriger Deutscher

Ameler steht unter Tatverdacht

In Zusammenhang mit dem Tötungsdelikt, das sich am Sonntagabend in einer Wohnung in Deidenberg abgespielt hat, hat die Polizei einen Verdächtigen festgenommen. Die Festnahme geschah noch am Tatort.

Bei dem Opfer, das am Sonntag in seiner Wohnung im Ortsteil Schwarzenvenn ums Leben kam, handelt es sich um einen 44-jährigen Deutschen. Er wurde durch Messerstiche getötet. Verdächtig wird ein Mann, der in der Wohnung zu Gast war. „Der Verdächtige ist ein 54-Jähriger mit österreichischer Abstammung“, sagte Andrea Tilgenkamp, Prokurator des Königs. Der Mann ist in Amel aufgewachsen und lebt derzeit in Deidenberg. Der Tathergang sowie das Motiv blieben auch am Montag im Dunkeln. Informationen zur Aufklärung des Falls kann vermutlich eine Zeugin liefern, die sich zum Tatzeitpunkt ebenfalls in der Wohnung befand. Es soll sich um die Lebensgefährtin des 44-Jährigen handeln. Bei dem Vorfall könnte Alkohol im Spiel gewesen sein. **Seite 9**



In diesem Haus in Deidenberg kam am Sonntag ein 44-jähriger Deutscher durch Messerstiche ums Leben. Er lebte in der Wohnung über der Haustür. Sein Fahrzeug steht noch vor dem Haus. Foto: Cynthia Lemaire

Kriminalität: Umfangreiches Verfahren am Eupener Strafgericht Bankangestellten in Tod getrieben?

Rund sechs Stunden hat sich das Eupener Strafgericht am Montag mit dem Fall eines 42-Jährigen aus Ans beschäftigt. Durch sein betrügerisches Geschäftsgebahren soll der Angeklagte einen früheren Bankangestellten aus dem Norden der DG quasi in den Tod getrieben haben. Das Opfer starb völlig verarmt im Februar

2011. Seine Situation sei am Ende so aussichtslos gewesen, berichtete die Anwältin der Angehörigen, dass der damals 43-jährige Diabetiker sein Haus nicht mehr verließ und die für ihn lebenswichtigen Insulindosen nicht mehr zu sich nahm. Die Angehörigen forderten etwas mehr als eine Million Euro Schadensersatz.

Nicht weniger drastisch fiel die Strafforderung der Staatsanwaltschaft aus: fünf Jahre Haft und 18.000 Euro Geldstrafe. Die Verteidigung forderte einen glatten Freispruch. Der Angeklagte habe sich strafrechtlich nichts zuschulden kommen gelassen und selbst seine gesamten Ersparnisse verloren. **Seite 7**

Regionalfußball: Elsenborn startet Aufholjagd Chiragarhula-Elf holt auf

Unter der Leitung des neuen Trainers Tommy Chiragarhula (ehemals FC Bütgenbach) hat der USFC Elsenborn in der 3. Provinzklasse D eine grandiose Aufholjagd gestartet. Der Tabellenvorletzte zog am Wochenende mit Oudler gleich,

das gegen FC Eupen verlor. Seitdem Chiragarhula an der Seitenauslinie steht, haben die Eifeler in vier Spielen zehn Punkte geholt. „Wir haben viel trainiert und werden nun dafür belohnt“, ist sich Elsenborns Trainer sicher. **Seite 23**

Unfall: Auf der Strecke Eupen-Ostende Zugverkehr gestoppt

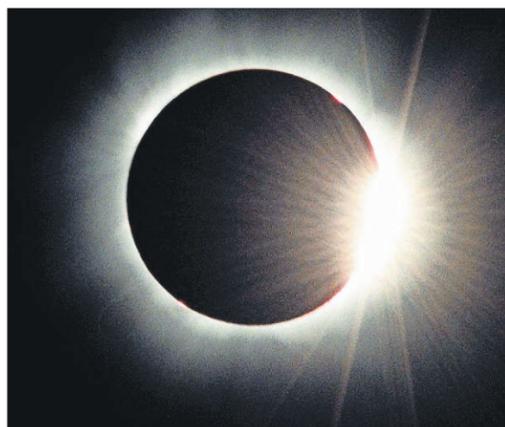
Am Sonntagabend kam es auf der Strecke zwischen Eupen und Ostende gegen 19.45 Uhr zu einem Zwischenfall mit Todesfolge, als eine Person aus noch ungeklärten Gründen von dem heranfahrenden Zug erfasst wurde. Dieser musste

seine Fahrt infolgedessen stoppen. Die Zuginsassen, unter denen sich auch viele Studenten aus Eupen und Umgebung befanden, wurden nach längerem Warten in Bussen und Taxen an ihren Zielort gebracht. **Seite 13**

Finsternis: Schauspiel bei gutem Wetter auch in Ostbelgien sichtbar Am Freitag versteckt sich die Sonne

Schwarze Sonne über dem Atlantik: Am kommenden Freitag ereignet sich eine totale Sonnenfinsternis, bei der die Sonne von Europa aus noch zu großen Teilen bedeckt wird. Auch für Himmelsgucker in Ostbelgien ergibt sich ein lohnender Anblick, wolkenfreien Himmel vorausgesetzt. Ohne geeigneten Augenschutz sollte jedoch niemand das Spektakel beobachten.

„In unserer Region beginnt die Finsternis um 9.29 Uhr und endet um 11.48 Uhr“, erklärt Jürgen Balk, Leiter der Sternwarte Aachen. Wenn gleich die Sonne bei uns nicht vollends verschwindet, wird es doch recht dunkel. **Seite 4**



Eine totale Sonnenfinsternis wird in Ostbelgien nicht zu beobachten sein, dennoch darf man sich auf ein besonderes Himmelschauspiel freuen. Archivfoto: dpa



Multimedia-PC mit Maus und Tastatur

Stück

399

Siehe Seite 3